

RP vom 18. 7. 75

Klaus Ulaga neuer Präses im KAB-Bezirk Wesel

Zwischen Kirche und Arbeitern vermitteln

Schermbbeck – Erstmals in der Nachkriegsgeschichte der Schermbecker Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung konnten am Samstag etwa 150 Delegierte aus 68 KAB-Vereinigungen des Bezirks Wesel zu einer Arbeitstagung in Schermbeck begrüßt werden. Während eines feierlichen Gottesdienstes in der Ludgeruskirche, mit dem die Tagungsteilnehmer eine sechsstündige Weiterbildungsveranstaltung begannen, wurde der bisherige Präses des Bezirks Wesel, Heinrich Zimmermann, von Weihbischof Dr. Ludwig Averkamp verabschiedet. „Sie haben während Ihrer 33jährigen Tätigkeit für die KAB eindrucksvoll bewiesen, daß das Verhältnis Kirche-Arbeiterschaft keine Sache von Programmen, sondern von Personen ist“, dankte der Weihbischof dem scheidenden Präses und wünschte dessen Nachfolger, Pfarrer Klaus Ulaga aus Moers, die „Treue von Heinrich Zimmermann im Einsatz für den Brückenbau zwischen Kirche und Arbeitern am Niederrhein.“

Diözesanpräses Franz Jung erläuterte während einer lebendigen Predigt die grundsätzliche Aufgabenstellung der KAB: „Sie verhilft dem Menschen zu einer Begegnung mit Gott in seiner täglichen Arbeit.“ Die Kirche habe den Auftrag, sich den Sorgen der Arbeitswelt zu öffnen. An den neuen Präses gerichtet, ergänzte er: „Wer Arbeiterschaft liebt, muß auch an den Grundfesten der Gesellschaft und der Kirche rütteln können.“

Ganz im Sinne dieses Appells, an einer Veränderung in Richtung auf eine bessere Welt mitzuwirken, standen die Diskussionen während der anschließenden Tagung im Saal Overkämping, wo Bürgermeister Bernhard

Krass die Delegierten im Auftrag der Gemeinde begrüßte und Weihbischof Dr. Averkamp Glückwünsche zu dessen Ernennung zum Koadjutor aussprach. Bezirksvorsitzender Hans Weymann definierte die Ziele der Tagung und stellte die Materialmappe des Bundesverbandes der KAB zum Thema „Der Mensch in seiner Verantwortung für die Schöpfung“ vor. Während einer fast zweistündigen Gruppenarbeit wurden wichtige Themen dieser Mappe erörtert und im Hinblick auf ihre Einsetzbarkeit in den KAB-Ortsvereinigungen untersucht. Die erste Arbeitsgruppe befaßte sich unter Leitung von Elisabeth Bußmann mit der Frage nach der Zukunft der Menschheit. Ausgehend von einem provokativen Antischöpfungsbericht, waren sich die Teilnehmer darüber einig, daß die Natur als Werk des Schöpfers verstärkt dem Zugriff des Menschen entzogen werden müsse. Unterstützt wurde diese Forderung während einer Diskussion des Themas „Umwelt kontra Arbeitswelt“ in der zweiten Gruppe unter Leitung von Gustav-Hermann Peters. Das Verantwortung gegenüber der Schöpfung mehr bedeutet als Schutz der Lebensgüter, bewies eine dritte Arbeitsgruppe, die im Pfarrheim an der Erler Straße unter Leitung von Heinz Enk über entwicklungspolitische Fragestellungen diskutierte.

Beim abschließenden Gespräch der 150 Delegierten über die Arbeitsergebnisse wurde deutlich, daß ein verantwortungsvoller Umgang mit der Schöpfung finanzielle Opfer verlangt, gleichzeitig eine verantwortungsvolle Einübung persönlicher Umgangsformen jenseits von Gesetzen und die Bereitschaft zum Teilen voraussetzt.

Helmut Scheffler



In einem Gottesdienst wurde der scheidende Präses der KAB, Heinrich Zimmermann (rechts), verabschiedet und Klaus Ulaga (2.v.r) in sein neues Amt eingeführt. Pfarrer Anton Bennig, Diözesanpräses Franz Jung und Weihbischof Dr. Ludwig Averkamp (von links) feierten die Heilige Messe in der Sankt Ludgerus Pfarrkirche in Schermbeck.

RP-Foto: Ekkehart Maiz